

Anlage 11

Prüfliste für das Bunkern von Treibstoff

laufende Nummer: Jahr:

Bunkerboot / Bunkerstation	Bunkerndes Fahrzeug
Name:	Name:
Schiffsnummer / Kennzeichen:	Schiffsnummer / Kennzeichen:
Schiffsführer:	Schiffsführer:
Bunkerwart:	für den Bunkervorgang verantwortliche Person (Bunkerwache):

	Einfüllstutzen			gesamt
	1	2	3	
Lage des Einfüllstutzens (zB backbord hinten; Bugstrahltank; ...)				
Tankkapazität der über den jeweiligen Einfüllstutzen zu befüllenden Tanks:				
Tankinhalt vor Beginn der Bunkerung laut Ablesung:				
freie Kapazität des Tanks unmittelbar nach dem Einfüllstutzen:				
vereinbarte Übernahmemenge:				

Allgemein:

- Die Verheftung zwischen bunkerndem Fahrzeug und Bunkerboot bzw. Bunkerstation ist fachgerecht und wurde überprüft.
- Die Beleuchtung reicht aus, um den Bunkervorgang überwachen zu können.
- Die Kommunikation zwischen Bunkerwart und Bunkerwache ist sichergestellt.
- Die Schlauchleitungen werden nicht auf Zug und Torsion beansprucht, die Mindestbiegeradien werden nicht unterschritten.

Bunkervorgang mit ohne Überfüllsicherung (automatische Abstellereinrichtung)

Bei Verwendung eines Tankschlauches mit Flansch oder Schnellkupplung:

- Die Verbindung des Tankschlauches mit dem Einfüllstutzen wurde überprüft und befindet sich in betriebssicherem Zustand.

Bei Verwendung eines Tankschlauches mit Zapfpistole:

- Die Bunkerwache ist mit der Bedienung der Zapfpistole vertraut und in der Lage einen Notstopp durchzuführen.
- Die Zapfpistole reicht genügend weit in den Einfüllstutzen und wurde in ihrer Lage gesichert.

Datum: Ort (Strom-km bzw. Liegeplatznummer):

Beginn des Bunkervorgangs (Uhrzeit):

Bunkerwart:

Bunkerwache:

.....

.....

Unterschrift

Unterschrift

Ende des Bunkervorgangs (Uhrzeit):